

den selben doch eben so wenig, als bei andern nichtleitern (14 §), völlig hindern, daß er si, bei geänderten oder auch vorzüglichen umständen, nicht schlage, sonderlich weil si immer hohe gegenstände bleiben (22 §). Auch hir ist also der mensch in gefar.

24 §. Indessen kan di gefar bei den bäumen gemindert, ja gar gehoben werden, wenn man sich in gehöriger entfernung davon, und auf di dem zuge des wetters entgegen gesetzte seite, stellet. Alsdann wird man in eben dem falle, wi auf der gasse einer statt sein (17 §). Wer kan aber di gröse der besagten entfernung von den bäumen bestimmen? Dise ist von den gassen her zu nemen, in welchen man, der erfahrung nach, sicher ist (17 §). Nun ist di breite einer mittelmässigen gasse 10 bis 12 schritte. Di mitte davon gäbe dem nach eine entfernung von 5 bis 6 schritten, als di grössste und sicherste von den gebäuden, welche folglich auch bei den bäumen angenommen werden kan. Dis es ist aber nicht nur vom stamme, sondern auch von den untersten ästen eines baumes zu verstehen. Indessen ist es mir höchst war-